



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 04.08.2022

An
die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
Ratsfrau Ursula Holtmann-Schnieder

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.08.2022**

Betrifft:

Anfrage der Ratsfraktion SPD - hier: Schulsozialarbeit für
Schulverweigerer:innen nach dem Rather Modell an Berufskollegs

Sehr geehrte Frau Holtmann-Schnieder,

Der Verein „Rather Modell - Hilfen für Schulverweider*innen in Düsseldorf e.V.“, inzwischen erweitert um die „Fachstelle Schulverweigerung“, setzt sich seit 1995 dafür ein, präventiv Schulverweigerung von Kindern und Jugendlichen zu verhindern bzw. diejenigen, bei denen schulvermeidendes Verhalten bereits vorliegt, zu unterstützen, sich wieder in den Schulbetrieb zu integrieren. Die Angebote richten sich sowohl an Schüler:innen, ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten als auch an die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen aller Schulformen der Primar- und der Sekundarstufe I.

Die (weitere) Unterstützung der Schüler:innen und der Fachkräfte in den Berufskollegs gehört bisher nicht dazu. Gerade der Übergang in die nächste Schulform stellt eine große Herausforderung dar, durch fehlende Unterstützung wird oft auch bereits Erreichtes wieder gefährdet. Gerade in den einjährigen Ausbildungsgängen der Berufskollegs (Ausbildungsvorbereitung, einjährige Berufsfachschule u.ä.) bleibt nicht viel Zeit zur Intervention bei Schulvermeidung. Insbesondere die durch Covid 19 verursachte Pandemie hat zahlreichen Schüler:innen die Fortsetzung ihrer Schullaufbahn erschwert und zum Anstieg der Schulabbrüche geführt.

Daher erscheint die Anbindung der Lehrkräfte und vor allem der Schulsozialarbeiter:innen der Berufskollegs an die Ressourcen des Rather Modells dringend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie im Namen der SPD-Ratsfraktion, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17. August 2022 zu nehmen und durch die Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Welche Formen der Unterstützung im Themenfeld „Schulvermeidung“ werden den Schulsozialarbeiter:innen an Berufskollegs angeboten oder können kurzfristig zur Verfügung gestellt werden, z.B. durch Fortbildungen, Schulungen, Materialkoffer usw.?**
- 2. Welche fachlichen Ansprechpartner:innen stehen den Schulsozialarbeiter:innen an Berufskollegs zum Thema „Schulvermeidung“ zur Seite?**
- 3. Ist aktuell geplant, die Angebote zur Verhinderung von Schulvermeidung entsprechend auf die Berufskollegs auszuweiten bzw. wann ist damit zu rechnen?**

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Hakim El-Ghazali